

Folgende Qualitätsstandards sind bestimmend für die Jägerprüfung:

- Organisation der Prüfung
- Überprüfung der sicheren Waffenhandhabung mit KO-Kriterien
- Als Prüfer angemessen kommunizieren und agieren
- Ausbildungsfeld- und rahmenplankonform prüfen
- Fachlich fundiert und praxisrelevant mit qualifizierter Fragetechnik prüfen
- Wichtige Rechts- und Sicherheitsvorschriften einbinden
- Objektiv bewerten
- Jagdethische Gesichtspunkte und jagdliche Traditionen berücksichtigen

Die folgenden Standards können sowohl für die Reflexion der Prüfertandems in den einzelnen Ausbildungsfeldern/Prüfungsfächern als auch vom Prüfungsvorsitzenden eingesetzt werden. Sie sind als Qualitätssicherungs- bzw. Entwicklungsinstrument zu verstehen.

Standard 1: Organisation der Prüfung

Kurzbeschreibung des Standards:

Die bestehenden Vorgaben der JPrO und der JPrOVwV werden umgesetzt.

erfüllt

Indikatoren

Sämtliche genannten Kriterien müssen erfüllt sein.

Die Planung ist rechtzeitig erfolgt, notwendige Fristen sind eingehalten.

Geeignete Räumlichkeiten und ein geeigneter Schießstand stehen zur Verfügung und sind reserviert.

Eine Beschreibung der Aufgaben des Prüfungsvorsitzenden liegt vor.

Eine Beschreibung der Aufgaben des Schriftführers liegt vor.

Ein Treffen aller Prüfer hat rechtzeitig stattgefunden, die Aufgabenverteilung liegt fest.

Die personelle Besetzung des Prüfungsausschusses ist vollständig.

Es liegen für den Prüfungsvorsitzenden und alle Prüfer gültige Bestellungen vor.

Dem Prüfungsausschuss gehört niemand als Prüfer an, der im Vorbereitungslehrgang ausgebildet hat.

Notwendige Befangenheitsprüfungen wurden durchgeführt.

Eine ausreichende Personenzahl für die Schriftführung ist anwesend.

Alle notwendigen Formulare für die Dokumentation liegen in ausreichender Zahl vor.

Prüfungsnotwendige und qualitativ hinreichende Jagdwaffen, Munition, Präparate und sonstige notwendige Materialien stehen zur Verfügung und sind einsatzbereit.

Der Prüfungsparcours im Freien ist vorbereitet.

Den Prüflingen ist der Ablauf der Prüfung bekanntgegeben, der Prüfungsablauf liegt als schriftlicher Plan vor.

Den Prüflingen ist der Prüfungsausschuss vorgestellt.

Alle Dokumente sind unterschrieben und fristgemäß an den LJV weitergeleitet.

Standard 2: Überprüfung der sicheren Waffenhandhabung mit KO-Kriterien

Vorbemerkungen:

Die Prüfung "Waffenhandhabung" dient zur Überprüfung der persönlichen Schießstandsicherheit des Prüflings und der Sicherheit aller anwesenden Personen.

Die Prüfung der Sicherheit bei der Waffenhandhabung ist wesentliches Kriterium und unabdingbar für das Bestehen der Jägerprüfung.

Die fehlerfreie Waffenhandhabung gilt als Voraussetzung für das Absolvieren der Schießprüfung. Daher ist es sinnvoll, die Überprüfung der Waffenhandhabung vor der eigentlichen Schießprüfung durchzuführen.

Die Prüfung soll an den landesweit verbindlich festgelegten Lang- und Kurzwaffen erfolgen. Gemäß der JPrOVwV soll folgende Bedingung erfüllt sein: „In der Waffenhandhabungsprüfung sollen dem Prüfling möglichst die in der Ausbildung verwendeten oder technisch ähnliche Waffen verwendet werden (JPrOVwV vom 26. Februar 2013 – Az.: 55-9210.50 -, 7.1 zu §10). Im Rahmen der mündlichen Prüfung können aber auch weitere Waffen geprüft werden, z. B. Halbautomaten etc., gemäß den waffenrechtlichen Bestimmungen. Die genaue Handhabung wie bei der Waffenhandhabungsprüfung wird dabei aber nicht erwartet und geprüft.

Es dürfen nur Waffen verwendet werden, die den Bestimmungen des Waffengesetzes entsprechen und nach dem Bundesjagdgesetz zugelassen sind. Die Waffen müssen funktionssicher sein und dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Eine Waffe ist z. B. funktionssicher, wenn sie zuverlässig gesichert werden kann, ihr Verschluss dicht ist, sie keine Laufaufbauchungen oder Laufdellen oder die Funktionssicherheit beeinträchtigende Rostnarben aufweist.

Zu Beginn der Prüfung ist dem Prüfling der sichere Bereich bzw. Kugelfang zu zeigen, der für die gesamte Dauer der Prüfung gilt, d. h. es darf sich kein Prüfer während der Prüfung in diesen Bereich begeben.

Es gilt der Grundsatz, dass jede Waffe als geladen zu betrachten ist, solange man sich nicht persönlich vom Gegenteil überzeugt hat!

Wird im Rahmen der Überprüfung der „sicheren Waffenhandhabung“ vor der Schießprüfung ein gravierender Sicherheitsverstoß bzw. schwerwiegender Bedienungsmangel (KO-Kriterium) von den Prüfern festgestellt, dann ist dieser Prüfungsteil als nicht bestanden zu bewerten. Eine Teilnahme an der Schießprüfung ist danach nicht mehr möglich.

Es ist der Fachkompetenz der weisungsungebundenen Fachprüfer zu überlassen, wenn weitere Mängel im Rahmen der Überprüfung der Waffenhandhabung zu dem Schluss führen, dass die Zuverlässigkeit des Prüflings den Anforderungen nicht entspricht und sie diesen Prüfungsteil als nicht bestanden erklären. Auch in diesem Falle ist eine Teilnahme an der nachfolgenden Schießprüfung nicht mehr möglich.

Standard 2: Überprüfung der sicheren Waffenhandhabung mit KO-Kriterien

Kurzbeschreibung des Standards:

Sichere Handhabung beim Gebrauch von Jagdwaffen/Kurzwaffen vor der Schießprüfung. Inhalte der Überprüfung müssen erfüllt sein, das Verhalten des Schützen in Bezug auf die aufgeführten KO-Kriterien ist fehlerfrei, d. h. Standsicherheit des Prüflings und die Sicherheit aller anwesenden Personen ist gewährleistet.

erfüllt

Indikatoren

Sämtliche genannten Kriterien müssen erfüllt sein.

Die Prüfungszeit zur Überprüfung der sicheren Waffenhandhabung ist festgelegt mit 15 Minuten. Ein KO-Kriterium führt zum Abbruch der Prüfung.

Folgende Lang- und Kurzwaffen müssen bei der Prüfung zur Verfügung stehen:

- Repetierer System 98 mit 3-Stellungssicherung
- Geradezugrepetierer
- Drilling ohne Handspannung (Standarddrilling)
- Flinte (Einabzug mit Umschaltung oder Doppelabzug)
- Pistole
- Revolver

Die Waffen sind funktionssicher und nach dem Waffengesetz und Bundesjagdgesetz zugelassen.

Mindestens zwei Langwaffen und eine Kurzwaffe sollen geprüft werden.

Es wird keine scharfe Munition verwendet.

Der Sicherheitsbereich/Kugelfang ist ausgewiesen und dem Prüfling durch den Prüfer mitgeteilt, alle anwesenden Personen sind informiert

Die Waffen liegen auf dem Tisch oder stehen im Waffenständer.

Folgende Zustände der abgelegten/abgestellten Waffen sind möglich:

- geladen/ungeladen
- gesichert/ungesichert
- gestochen/entstochen
- gespannt/entspannt

Für die Überprüfung der Handhabungssicherheit liegt Gleichartigkeit für die Prüflinge vor:

- prüfungsrelevante Jagd- bzw. Kurzwaffen sind festgelegt
- Überprüfungsbereiche liegen fest:
 - Bestimmung der Waffenart nach Zuteilung der Waffe durch den Prüfer
 - Zustandsbeschreibung
 - Waffenaufnahme
 - Umgang mit der Waffe - Aufgabenstellungen durch den Prüfer (vgl. Einzelwaffen)
 - Schrankfertig machen/Abstellen/Ablegen der Waffe in sicherem Zustand
 - Schrankfertig machen beim Drilling wird mit Pufferpatronen durchgeführt.

KO-Kriterien, die zum Nichtbestehen des Prüfungsteiles Waffenhandhabung führen, liegen für die Waffen fest, welche im Rahmen der Waffenhandhabung geprüft werden und sind transparent gemacht für

- Ausbilder
- Prüfer
- Prüflinge

Übersicht der Waffen, mögliche Aufgabenstellungen, mögliche Fehler:

Fehler die immer zum sofortigen Ende und zum Nicht-Bestehen der Prüfung führen, sogenannte K.O.-Kriterien, sind mit * gekennzeichnet.

Aufgabe und Handhabung	Mögliche Fehler: * = KO-Kriterium	Waffenart
<p>Bei allen Handhabungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Waffe nicht auf den sicheren Bereich bzw. Kugelfang gerichtet * Finger am Abzug; gilt für alle Handhabungen ausgenommen Schussabgabe, stechen, entstechen, entspannen 	
<p>1. Waffenart/Zustandsbeschreibung Die Waffe liegt auf dem Tisch oder steht im Waffenständer, der Prüfling beschreibt die sichtbaren Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art der Waffe • Sicherung • ggf. Signalstift • ggf. Stecherart <p>2. Sicherheitsüberprüfung</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Sichern, falls vorhanden, Magazin entfernen, Stecher überprüfen, Verschluss öffnen b) Falls vorhanden, Magazin entfernen c) Verschluss öffnen, dazu ggf. Verschlussperre aufheben oder entsichern d) Patronenlager kontrollieren und entladen e) ggf. Magazinschacht kontrollieren f) Laufkontrolle (dazu Verschluss entfernen, Blick durch den Lauf von hinten, Verschluss wieder einsetzen und geöffnet lassen) g) Feststellen des Kalibers <p>3. Schussabgabe</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Laden Magazin füllen und einsetzen, alternativ: Laden des eingebauten Magazins Verschluss schließen und sichern b) Stechen Waffe auf Anschlag im Ziel entschert/ gespannt <i>Doppelzügelstecher:</i> Stecherabzug bis zum Einrasten zurückziehen <i>Rückstecher:</i> Abzug bis zum Einrasten nach vorne drücken <p>Halt! Waffe gegen geeigneten Kugelfang richten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Falsche Angabe bzgl. Zustand (gesichert/ ungesichert) * nicht gesichert/entspannt/entstothen <p>Magazin nicht entfernt</p> <ul style="list-style-type: none"> * fehlende/mangelhafte Kontrolle von Patronenlager, ggf. Magazinschacht * ungenügende Entlade-Bewegung * Lauf nicht kontrolliert * falsche Kaliberangabe <p>ggf. Sicherung nicht auf Ladestellung, Magazin nicht in der Waffe arretiert, Verschluss nicht vollständig geschlossen</p> <ul style="list-style-type: none"> * Waffe nach dem Laden nicht gesichert * nicht im sicheren Bereich mit Kugelfang eingestochen * Abzüge verwechselt <p>Stecher nicht eingerastet</p> <ul style="list-style-type: none"> * Schuss ausgelöst 	<p>Repetierbüchse System 98 mit 3-Stellungssicherung</p>

Waffenart	Aufgabe und Handhabung	Mögliche Fehler: * = KO-Kriterium
Repetierbüchse System 98 mit 3-Stellungssicherung	<p>c) Sichern</p> <p>d) Entstechen Doppelzügelstecher: Steherabzug festhalten und mit dem Zeigefinger den Abzug auslösen und Steherabzug langsam nach vorne begleiten Rückstecher: Abzug mit 2 Fingern festhalten, ausrasten und nach hinten begleiten</p> <p>4. Entladen</p> <p>5. Schrankfertig machen</p>	<p>* Waffe nicht im sicheren Bereich mit Kugelfang gesichert/entspannt</p> <p>* Abzüge verwechselt</p> <p>* Schuss ausgelöst</p>
Geradezug-Repetierer	<p>1. Waffenart/Zustandsbeschreibung Die Waffe liegt auf dem Tisch oder steht im Waffenständer, der Prüfling beschreibt die sichtbaren Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art der Waffe (i. d. R. ohne Sicherung) • Signalstift (roter Punkt) <p>2. Sicherheitsüberprüfung</p> <p>a) Entspannen</p> <p>b) Falls vorhanden, Magazin entfernen</p> <p>c) Verschluss öffnen</p> <p>d) ggf. Magazinschacht kontrollieren</p> <p>e) Patronenlager kontrollieren und entladen, wenn Verschluss nicht nach hinten entfernbar mit dem Finger</p> <p>f) Laufkontrolle (Blick durch den Lauf bei geöffnetem Verschluss von vorne, wenn Verschluss nicht nach hinten entfernbar ist)</p> <p>g) Feststellen des Kalibers</p> <p>3. Schussabgabe</p> <p>a) Laden Magazin füllen und einsetzen alternativ: Laden des eingebauten Magazins Verschluss schließen Spannen, ggf. sichern</p> <p>Halt! Waffe gegen geeigneten Kugelfang richten</p> <p>4. Entspannen</p> <p>5. Waffe und Magazin entladen, schrankfertig machen</p>	<p>* Falsche Angabe bzgl. Zustand (gespannt/ungespannt)</p> <p>* nicht entspannt</p> <p>Magazin nicht entfernt</p> <p>* fehlende Kontrolle Magazinschacht</p> <p>* Verschluss nicht geöffnet</p> <p>* fehlende/mangelhafte Kontrolle Patronenlager</p> <p>* kein Blick durch den Lauf beim Wenden zeigt die Laufmündung auf Personen (kein KO-Kriterium)</p> <p>* falsche Kaliberangabe</p> <p>Magazin arretiert nicht in der Waffe Verschluss nicht vollständig geschlossen</p>

Aufgabe und Handhabung	Mögliche Fehler: * = KO-Kriterium	Waffenart
<p>1. Waffenart/Zustandsbeschreibung Die Waffe liegt auf dem Tisch oder steht im Waffenständer, der Prüfling beschreibt die sichtbaren Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art der Waffe • Sicherung • Signalstifte • Stecher (ja oder nein) • Umschaltung <p>2. Sicherheitsüberprüfung a) Sichern, ggf. Entstechen</p> <p>b) Verschluss öffnen</p> <p>c) Patronenlager kontrollieren und entladen</p> <p>d) Laufkontrolle (Blick durch den Lauf vom Patronenlager aus) Waffe geöffnet lassen</p> <p>e) Feststellen des Kalibers (Angabe auf dem Lauf oder dem Verschlussgehäuse) Alternativ: Verschluss schließen Entfernung des Vorderschaftes und Angabe auf dem Lauf</p> <p>3. Schussabgabe Wahl des Laufes entsprechend Aufforderung</p> <p>a) Patrone/n in das Patronenlager Verschluss schließen Sichern</p> <p>b) Stechen Waffe im Anschlag auf Ziel Entsichern, Waffe ist entsichert und gespannt <i>Rückstecher:</i> Vorderer Abzug nach vorne drücken bis zum Einrasten</p> <p>Halt! Waffe gegen geeigneten Kugelfang richten</p> <p>c) Sichern, entstechen, öffnen</p> <p>d) Entstechen <i>Rückstecher:</i> Abzug mit zwei Fingern festhalten, ausrasten, nach hinten begleiten</p> <p>4. Entladen</p> <p>5. Schrankfertig machen mit Pufferpatronen</p>	<p>* falsche Angabe bzgl. Zustand (gesichert/ungesichert)</p> <p>* nicht gesichert/entstochen</p> <p>* Waffe nicht entladen</p> <p>Verschluss nicht ganz geöffnet</p> <p>* fehlende/mangelhafte Kontrolle Patronenlager</p> <p>* kein Blick durch die Läufe</p> <p>* falsche Kaliberangabe</p> <p>* Verwechslung der Abzüge</p> <p>* Verwechslung von Sicherung und Laufwahlschieber</p> <p>Verschluss nicht vollständig geschlossen</p> <p>* Waffe nach dem Laden nicht gesichert</p> <p>* nicht im sicheren Bereich mit Kugelfang eingestochen</p> <p>* Abzüge verwechselt</p> <p>Stecher nicht eingerastet</p> <p>* Schuss ausgelöst</p> <p>* Waffe nicht im sicheren Bereich mit Kugelfang gesichert</p> <p>* Abzüge verwechselt</p> <p>* Schuss ausgelöst</p>	<p>Drilling</p>

Waffenart	Aufgabe und Handhabung	Mögliche Fehler: * = KO-Kriterium
Doppel- und Bockflinte	<p>1. Waffenart/Zustandsbeschreibung Die Waffe liegt auf dem Tisch oder steht im Waffenständer, der Prüfling beschreibt die sichtbaren Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art der Waffe • Sicherung/Umschaltung • Ein-/Doppelabzug <p>2. Sicherheitsüberprüfung</p> <p>a) Sichern</p> <p>b) Verschluss öffnen</p> <p>c) Patronenlager kontrollieren und ggf. entladen</p> <p>d) Laufkontrolle (Blick durch den Lauf vom Patronenlager aus)</p> <p>e) Feststellen des Kalibers (Angabe auf dem Lauf oder dem Verschlussgehäuse) Alternativ: Verschluss schließen, Entfernung des Vorderschaftes und Angabe auf dem Lauf</p> <p>3. Schussabgabe</p> <p>a) Patrone/n in das Patronenlager Verschluss schließen Sichern</p> <p>b) Wahl des Laufes entsprechend der zugewiesenen Waffe</p> <p>Halt! Waffe gegen geeigneten Kugelfang richten</p> <p>c) Sichern</p> <p>4. Entladen</p> <p>5. Schrankfertig machen</p>	<p>* falsche Angabe bzgl. Zustand (gesichert/ungesichert)</p> <p>* nicht gesichert</p> <p>* Waffe nicht entladen</p> <p>Verschluss nicht ganz geöffnet</p> <p>* fehlende/mangelhafte Kontrolle Patronenlager</p> <p>* kein Blick durch die Läufe</p> <p>* falsche Kaliberangabe</p> <p>Verschluss nicht vollständig geschlossen</p> <p>* Waffe nach dem Laden nicht gesichert</p> <p>* Bedienungsfehler (Entsicherung statt Laufwahl)</p> <p>* nicht gesichert</p> <p>* nicht geöffnet und nicht vollständig entladen</p> <p>* Schuss ausgelöst</p>

Aufgabe und Handhabung	Mögliche Fehler: * = KO-Kriterium	Waffenart
<p>1. Waffenart/Zustandsbeschreibung Die Waffe liegt auf dem Tisch, der Prüfling beschreibt die sichtbaren Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art der Waffe • ggf. Sicherung • ggf. Signalstift • ggf. Entspannhebel <p>2. Sicherheitsüberprüfung</p> <p>a) Sichern/Entspannen</p> <p>b) Falls vorhanden, Magazin entfernen</p> <p>c) Verschluss öffnen und arretieren</p> <p>d) Patronenlager und Magazinschacht kontrollieren und ggf. entladen</p> <p>e) Laufkontrolle Blick durch den Lauf von vorne, danach Verschluss geöffnet lassen</p> <p>f) Feststellen des Kalibers Angabe auf dem Verschlussstück und oder Lauf</p> <p>3. Schussabgabe</p> <p>a) Laden Magazin füllen und einsetzen Verschluss vorschnellen lassen Entspannen oder Sichern Spannen oder Entsichern zur Schussabgabe</p> <p>Halt!</p> <p>4. Entspannen, ggf. Sichern,</p> <p>5. Entladen/Schrankfertig machen</p>	<p>* falsche Angabe bzgl. Zustand (gesichert/ ungesichert)</p> <p>* nicht entspannt/gesichert</p> <p>* Magazin nicht entfernt</p> <p>* Waffe nicht entladen</p> <p>* Patronenlager und Magazinschacht nicht kontrolliert und ggf. entladen</p> <p>* kein Blick durch den Lauf beim Wenden zeigt die Laufmündung auf Personen (kein KO-Kriterium)</p> <p>* falsche Kaliberangabe</p> <p>Magazin nicht arretiert Verschluss nach vorne begleitet, statt schnellen lassen</p> <p>* nicht entspannt ggf. gesichert</p> <p>* falsche Bedienung</p> <p>* Schuss ausgelöst</p>	<p>Pistole</p>

Waffenart	Aufgabe und Handhabung	Mögliche Fehler: * = KO-Kriterium
Revolver	<p>1. Waffenart/Zustandsbeschreibung Die Waffe liegt auf dem Tisch, der Prüfling beschreibt die sichtbaren Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art der Waffe • Hammer gespannt/ungespannt <p>2. Sicherheitsüberprüfung</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Entspannen b) Trommel auskippen c) Trommel kontrollieren, ggf. entladen d) Trommel ausgekippt lassen e) Laufkontrolle Blick durch den Lauf, danach Trommel ausgekippt lassen g) Feststellen des Kalibers Angabe auf dem Lauf <p>3. Schussabgabe</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Laden Patronen in die Trommel füllen Trommel schließen Hahn spannen/auch ungespannte Schussabgabe möglich <p>Halt!</p> <p>4. Entspannen</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Daumen auf Daumenauflage b) Daumen und Zeigefinger halten den Hahn seitlich c) Daumen auf Daumenauflage und Finger vor dem Hahn <p>5. Trommel auskippen/Entladen</p>	<p>* falsche Angaben bzgl. Zustand (geladen, gespannt)</p> <p>* nicht entspannt</p> <p>* Trommel nicht ausgekippt</p> <p>* Trommel nicht kontrolliert und ggf. vollständig entladen</p> <p>* kein Blick durch den Lauf beim Wenden zeigt die Laufmündung auf Personen (kein KO-Kriterium)</p> <p>* falsche Kaliberangabe</p> <p>Trommel nicht ganz eingerastet</p> <p>* falsche Bedienung</p> <p>* Schuss ausgelöst</p>